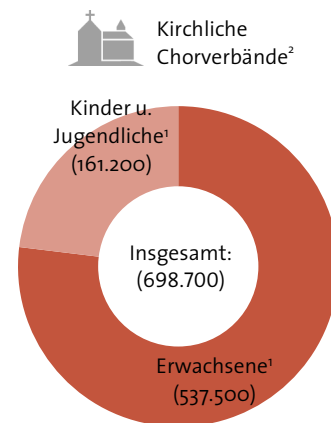
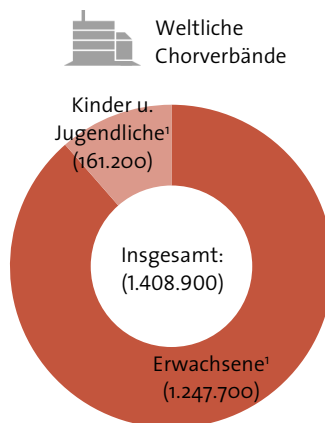
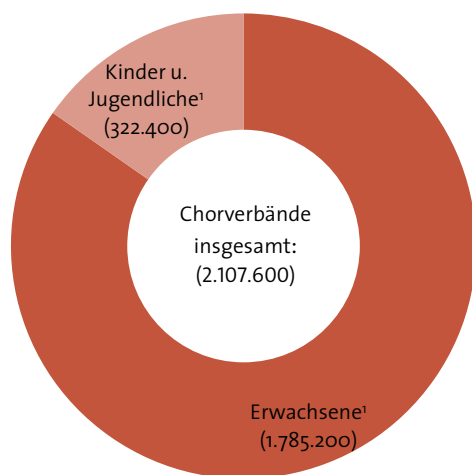


» Chöre und Mitglieder in den Chorverbänden des Amateurmusizierens
Aktive und fördernde Mitglieder in den Chorverbänden 2017/18


Bereich	Chöre, Ensembles		aktive Mitglieder		darunter Kinder und Jugendliche ¹				Mitglieder insgesamt (aktive und fördernde) ²	
	2017/18	2015/16	2017/18	2015/16	absolut		%		2017/18	2015/16
					2017/18	2015/16	2017/18	2015/16		
Weltliche Verbände										
Deutscher Chorverband ³	21.260	22.700	(1.358.000)	(1.357.100)	(150.800)	(156.000)	11	11	(1.358.000)	(1.357.100)
Verband Deutscher Konzert-Chöre	550	530	30.600	29.300	3.000	4.400	10	15	37.000	35.500
Arbeitskreis Musik in der Jugend	190	210	11.400	12.100	6.600	7.000	58	58	12.900	13.500
Internationaler Arbeitskreis für Musik	k.A.	k.A.	1.300	1.300	800	800	62	62	1.000	1.300
Weltliche Verbände insgesamt	(22.000)	(23.440)	(1.401.300)	(1.399.800)	(161.200)	(168.200)	12	12	(1.408.900)	(1.407.400)
Kirchliche Verbände										
Chöre in der evang. Kirche ⁴ darin enthalten: Chorverband in der Evangelischen Kirche Deutschlands	20.140	20.840	370.600	391.800	(86.600)	(96.000)	(23)	(25)	k.A.	k.A.
Chöre in der kath. Kirche ⁵ darin enthalten: Allgemeiner Cäcilien-Verband, Pueri Cantores	13.530	14.760	328.100	357.100	74.600	85.800	23	24	k.A.	k.A.
Kirchliche Verbände insgesamt	33.670	35.600	698.700	748.900	(161.200)	(181.800)	(23)	(24)	(698.700)	(748.900)
Vokales Amateurmusizieren insgesamt	(55.670)	(59.040)	(2.100.000)	(2.148.700)	(322.400)	(350.000)	(15)	(16)	(2.107.600)	(2.156.300)

Hinweise auf Folgeseite >

» Chöre und Mitglieder in den Chorverbänden des Amateurmusizierens

Hinweis: Die Daten basieren auf Meldungen seitens der dargestellten Verbände des Amateurmusizierens sowie auf weiteren statistischen Quellen. Da sich Erhebungskriterien und -zeitpunkte der Verbandsstatistiken unterscheiden und darüber hinaus für einzelne Bereiche keine Angaben oder nur Schätzungen vorliegen, können die ausgewiesenen Werte lediglich Größenordnungen darstellen. Ferner ist zu berücksichtigen, dass zahlreiche Sänger*innen nicht nur in einem, sondern in mehreren Ensembles musizieren. Eine Berechnung des Anteils an Doppel- und Mehrfachmitgliedschaften, in denen sich gleichzeitig ein besonders starkes Engagement im Bereich des Amateurmusizierens ausdrückt, ist aufgrund der verfügbaren Daten nicht möglich. – Zahlenwerte, bei denen es sich um Schätzungen handelt, werden ebenso in Klammern dargestellt wie Werte, die infolge fehlender Angaben als Mindestwerte zu betrachten oder die durch abweichende Erhebungskriterien der Verbände zustande gekommen sind.

¹ Die Angaben zu Kindern und Jugendlichen sind nur mit Einschränkungen interpretierbar. Dies hat folgende Gründe: (1) Es zeigen sich zwischen den Verbandsstatistiken Unterschiede in der Abgrenzung der Altersgruppen. Während einige Verbände in Anlehnung an den Kinder- und Jugendplan des Bundes auch junge Erwachsene bis 27 Jahre berücksichtigen, wird in anderen Fällen eine niedrigere Altersgrenze von bis zu 18 Jahren gezogen. (2) In einigen Fällen wurden Schätzungen des Kinder- und Jugendanteils herangezogen (vgl. Fußnote 4).

² Bedingt durch die im Vergleich zu den weltlichen Verbänden differierenden Organisationsstrukturen des kirchlichen Amateurmusizierens sind Angaben zu fördernden Mitgliedern im kirchlichen Bereich nicht möglich. Zur Berechnung der ausgewiesenen Summenwerte der Mitglieder in den einzelnen Kategorien des kirchlichen Amateurmusizierens wurde daher als Mindestwert jeweils die Anzahl der aktiven Sänger*innen berücksichtigt.

³ Die Angaben des Deutschen Chorverbands (DCV) beziehen sich auf das Jahr 2017. Der zum 31. Dezember 2017 erfolgte Austritt von acht Landeschorverbänden und Sängerbünden ist daher in der vorliegenden Statistik noch nicht berücksichtigt. Zudem ist zu beachten, dass der DCV aufgrund eines veränderten Erhebungsverfahrens seit 2013/14 nicht mehr zwischen aktiven und fördernden Mitgliedern unterscheidet. Die Daten schließen außerdem die regelmäßig singenden Kinder und Erzieher*innen der Felix- und CARUSOS-zertifizierten Kindergärten und Kindertagesstätten ein, die in städtischer, privater sowie auch kirchlicher Trägerschaft stehen. Diese verbandsinternen Erhebungskriterien wirken sich u.a. auf die Anzahl der ausgewiesenen aktiven Mitglieder aus; dies ist bei der Interpretation der Daten zu berücksichtigen.

⁴ Angaben nach: Evangelische Kirche in Deutschland. Die Äußerungen des kirchlichen Lebens, hrsg. v. der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Hannover 2017 (Datenstand: 2015) und 2015 (Datenstand: 2013). Die Erhebung weist Kinder- und Jugendchöre sowie -instrumentalkreise nur als Gesamtposition und nicht getrennt nach Instrumental- und Vokalmusikkreisen aus. Da anzunehmen ist, dass die Mehrzahl der Ensembles im vokalen Bereich aktiv ist, werden die Angaben zu Kinder- und Jugendchören sowie -instrumentalkreisen in der vorliegenden Statistik vollständig den Chören zugeordnet. – Die in der Statistik der EKD ausgewiesenen Zahlen zu den Chören in der evangelischen Kirche sind niedriger als die Angaben des Chorverbands in der Evangelischen Kirche (CEK), da dieser auch bundesweit agierende Sängerbünde und österreichische Mitgliedsverbände einbezieht. Darüber hinaus existieren Gospelchöre, die sich als Chöre der evangelischen Gemeinden verstehen, jedoch oftmals selbstständig organisiert und daher unter Umständen in der Statistik der EKD ebenfalls nicht erfasst sind; zuletzt hat das Sozialwissenschaftliche Institut der EKD im Jahr 2009 rund 3.000 Gospelchöre ermittelt (vgl. Petra-Angela Ahrens: BeGeisterung durch Gospelsingen. Erste bundesweite Befragung v. Gospelchören, hrsg. v. Sozialwissenschaftlichen Institut der EKD, Hannover 2009).

⁵ Angaben der Arbeitsgemeinschaft der Ämter/Referate für Kirchenmusik der Diözesen Deutschlands (Datenstand: 2017 und 2015).

Quelle: *Zusammengestellt und berechnet vom Deutschen Musikinformationszentrum.*